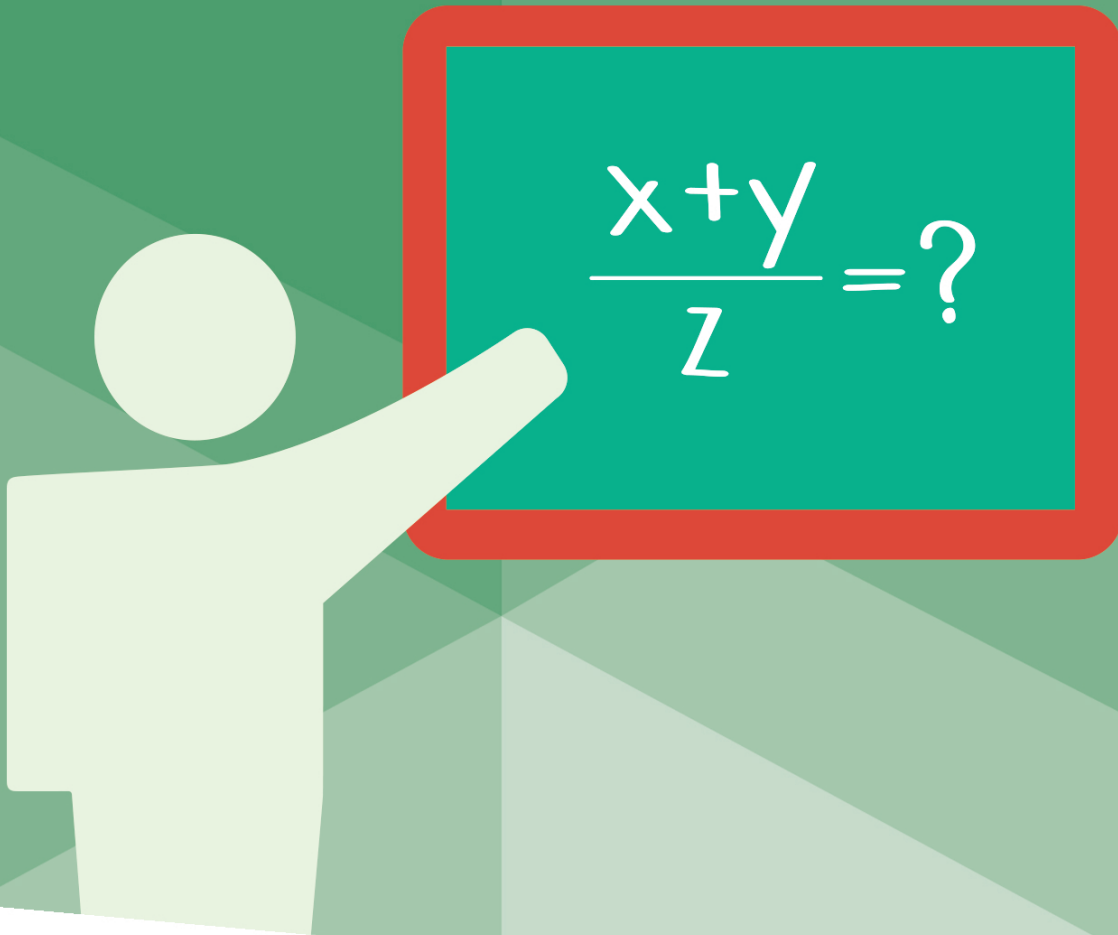




KAMILE YESILTAS

WIE VIEL WISSEN LEHRER ÜBER HINTERGRÜNDE
UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN?

LEGASTHENIE UND LESE-RECHTSCHREIBSCHWÄCHE

Kamile Yesiltas

**Legasthenie
und Lese-Rechtschreibschwäche**

**Wie viel wissen Lehrer über Hintergründe
und Fördermöglichkeiten?**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab 2019

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: GRIN Publishing GmbH | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VII
Theoretischer Teil – Legasthenie	VIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Gliederung der Arbeit	1
2 Theoretische Verortung.....	3
2.1 Begriffsbestimmung Legasthenie	3
2.2 Abgrenzung zu Lese-Rechtschreibschwäche	5
2.3 Kriterien für die Diagnose von LRS	6
2.4 Diskrepanzkriterium	7
2.5 Entwicklung des Schriftspracherwerbs (nach Uta Frith 1986)	8
2.6 Prävalenz	10
2.7 Symptome der LRS	11
2.8 Ursachen	13
2.9 Komorbiditäten und Folgeerkrankungen	15
3 Diagnose von LRS	16
3.1 Wann ist die Diagnose der LRS möglich?	16
3.2 Wer diagnostiziert LRS?	17
3.3 Wie wird diagnostiziert?	18
4 Fördermöglichkeiten	19
4.1 Schulische Förderung	20
4.2 Förderung im Regelunterricht	21
4.3 Probleme im Regelunterricht	22
4.4 Außerschulische Förderung	23
4.5 Exkurs	24

Empirischer Teil.....	26
5 Ziel des Kapitels.....	27
6 Datenerhebung	28
6.1 Methodisches Vorgehen.....	28
6.2 Der Fragebogen	28
6.3 Vorgehensweise der Befragung.....	29
6.4 Beschreibung der Auswertungsmethode.....	30
7 Ergebnisse der Untersuchung.....	31
7.1 Demografische Daten der befragten Personen.....	31
7.2 Erfahrungen der Lehrkräfte mit Legasthenie.....	34
7.3 Ergebnisse zum inhaltlichen Teil des Fragebogens	38
8 Interpretation der Ergebnisse.....	61
9 Fazit.....	64
Quellen- und Literaturverzeichnis	66
Anhang.....	68

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Auffälligkeiten beim Lesen	12
Abb. 2: Auffälligkeiten beim Schreiben.....	13
Abb. 3: Beteiligte Schulformen und Anzahl befragter LuL.....	30
Abb. 4: Alter der befragten LuL.....	32
Abb. 5: Aktuelles Berufsjahr der LuL.....	33
Abb. 6: : Hauptfächer der befragten LuL.....	34
Abb. 7: Bereits unterrichtete SuS mit Legasthenie	35
Abb. 8: In welchen Kontexten ist Legasthenie den LuL bekannt?	36
Abb. 9: LRS im Studium	37
Abb. 10: Teilnahme am Seminar im Studium.....	37
Abb. 11: Definition von Legasthenie	38
Abb. 12: Definition von Legasthenie (nach Schulform).....	39
Abb. 13: Synonyme der Legasthenie	40
Abb. 14: Kategorie der Störungen.....	41
Abb. 15: Risiko für LRS bei Jungen und Mädchen	42
Abb. 16: Bezeichnung für Legasthenie.....	43
Abb. 17: Ursachen der Legasthenie.....	44
Abb. 18: Wer sollte LRS diagnostizieren?	45
Abb. 19: Wann wird diagnostiziert?.....	46
Abb. 20: Was machen LuL, wenn bei einem Schüler Legasthenie vorliegt?	47
Abb. 21: Kommentar einer Lehrkraft - Frage 10	47
Abb. 22: Ist Legasthenie heilbar?	48
Abb. 23: Förderkonzept an den Schulen	48
Abb. 24: Kann LRS kombiniert mit Legasthenie auftreten?.....	49
Abb. 25: Kann LRS isoliert auftreten?.....	50
Abb. 26: Fühlen sich LuL über Legasthenie gut informiert?.....	51
Abb. 27: Netzwerke an der Schule	51
Abb. 28: Unterstützung von anderen Behörden	52
Abb. 29: Ergebnisse der Frage 17.1.....	53

Abb. 30: Ergebnisse der Frage 17.2	53
Abb. 31: Ergebnisse der Frage 17.3	54
Abb. 32: Ergebnisse der Frage 18.1	54
Abb. 33: Ergebnisse der Frage 18.2	54
Abb. 34: Ergebnisse der Frage 18.3	54
Abb. 35: Ergebnisse der Frage 19.1	55
Abb. 36: Ergebnisse der Frage 19.2	55
Abb. 37: Ergebnisse der Frage 19.3	55
Abb. 38: Ergebnisse der Frage 20.1	56
Abb. 39: Ergebnisse der Frage 20.2	56
Abb. 40: Ergebnisse der Frage 20.3	56
Abb. 41: Ergebnisse der Frage 21.1	57
Abb. 42: Ergebnisse der Frage 21.2	57
Abb. 43: Ergebnisse der Frage 21.3	57
Abb. 44: In welchen Fächern sind die meisten Schwierigkeiten?	58
Abb. 45: Wie wird der Nachteilsausgleich gewährt?	60

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die befragten Personen.....	31
Tabelle 2: Berufserfahrung in Jahren.....	32
Tabelle 3: Förderkonzept für Legasthenie (nach Schulform)	49
Tabelle 4: Netzwerke an der Schule (nach Schulform)	52
Tabelle 5: Unterstützung von anderen Behörden (nach Schulform)	53
Tabelle 6: Beziehen sich folgende Aussagen auf den Nachteilsausgleich?	59

Theoretischer Teil – Legasthenie

1 Einleitung

„Jedes Kind will Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Nicht jedes Kind hat dafür die gleichen Grundvoraussetzungen“ (Höinghaus/Priboschek 2018: 9). Diese Aussage besagt, dass es Legasthenikern an dieser Grundvoraussetzung fehlt und der Zugang zum Lese- und Rechtschreiberwerb erschwert wird. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist ohne das Lesen und Schreiben unvorstellbar, sie ist aber von immenser Bedeutung. Hinzu kommt, dass Legasthenie nahezu ausschließlich auch die berufliche Karriere bestimmt.

Lesen und Schreiben spielen in vielen Bereichen in unserem Leben eine evidente Rolle: sei es das Ablesen eines Verkehrsschildes, das Lesen eines Rezeptes beim Kochen oder Backen, das Lesen der Verpackungen während des Einkaufs, die alltägliche Informationsbeschaffung durch die Medien oder durch die Zeitung oder das Lesen der Freizeitlektüre zum Entspannen.

Als angehende Lehrerin für Deutsch und Spanisch ist es für mich wichtig, über ein adäquates Grundwissen zum Thema Legasthenie zu verfügen. Zu meiner Themenfindung: Während einer Feierlichkeit im vergangenen Jahr habe ich ein Mädchen kennengelernt. Im gemeinsamen Gespräch habe ich erfahren, dass es die 5. Klasse besucht und ich habe sie daraufhin gefragt, ob sie denn schon lesen kann. Zugegebenermaßen habe ich nur eine mögliche Antwort erwartet, nämlich dass die Frage bejaht wird und sie mir den Markennamen auf der Wasserflasche vorliest. Sie hatte aber erhebliche Schwierigkeiten beim Lesen und teilte mir mit, dass sie Legasthenikerin sei – für mich bis dahin ein fast unbekanntes Thema. Seitdem beschäftige ich mich mit der Thematik und möchte im Rahmen meiner Masterarbeit eine empirische Untersuchung anhand eines Fragebogens mit der Fragestellung „Was wissen Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schulen über Legasthenie / LRS?“ mit Lehrkräften verschiedener Schulformen durchführen.

1.1 Gliederung der Arbeit

Im zweiten Kapitel dieser Arbeit soll zunächst unter der theoretischen Verortung der Thematik (2) die Begriffsbestimmung der Legasthenie (2.1) dargestellt werden. Im Weiteren wird die Abgrenzung zur Lese-Rechtschreibschwäche (2.2) vorgestellt. Anschließend wird auf die Kriterien für die Diagnose von LRS (2.3) eingegangen. Nachfolgend wird das Diskrepanzkriterium (2.4) aufgegriffen. Im Anschluss daran soll die Entwicklung des Schriftspracherwerbs (2.5) nach Uta Frith vorgestellt werden. Dabei werden die Logografische Phase (2.5.1), die